



## Deutsche Meisterschaften LONG RANGE 2026

### Ausschreibung und Matchinformationen

**Datum:** 02.-04. Oktober 2026

**Ort:** Airbase Shooting Range Wiechlice, 67-300 Polen  
Zufahrt zum STAND: 51.559454, 15.568296“  
GPS vom Stand: 51.560503, 15.593642

**Achtung:** Für die Einreise mit Waffen nach Polen ist folgendes notwendig:  
-ein Europäischer Feuerwaffenpass  
-eine schriftliche Einladung zum Wettbewerb

#### Meisterschaftsorganisation:

Bund Deutscher Sportschützen 1975 e. V.

Match Direktor: Michael Reiter, Range Master: Frank Steegmanns

#### Teilnahmevoraussetzung:

Start- und Anmeldeberechtigt sind nur Mitglieder/innen des BDS mit gültiger Jahresmarke. Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer/in die Ausschreibung, die Teilnahmebedingungen und die Datenschutzhinweise des BDS. Die Teilnahme ist erst nach fristgerechter Überweisung der Startgebühr möglich.

#### Anmeldung:

Die Anmeldung öffnet am 14.06.26 um 20.00 Uhr und schließt am 31.07.26 um 20.00 Uhr unter:  
<https://www.steelmatch.de>

#### Startgebühr:

Die Anzahl der Startplätze ist begrenzt. **Jeder Starter kann nur in zwei Disziplinen starten.** Mit der Bestätigung erfolgt auch die Verpflichtung, die Startgelder in Höhe von EUR 100.- pro Start innerhalb von 14 Tagen zu überweisen. **Verwendungszweck: Name, Vorname + DM LR 2026.**

**Startgeld ist „Reuegeld“, eine Erstattung ist ausgeschlossen.**

Sollte kein Geldeingang stattfinden, wird der Teilnehmer von der Startliste gestrichen und informiert.

Kontoverbindung **BDS 1975 e.V.**  
**BANK: DKB, IBAN: DE77 1203 0000 0018 0031 11**  
**BIC: BYLADEM1001.**

Ebenfalls erhält jeder Teilnehmer/in eine Mitteilung über den bezahlten Startplatz und auch eine ordentliche Einladung, welche für den Grenzübertritt benötigt wird.

## Zeitplan:

Das freie Training findet am 01.10.26 von 09.00 bis 15.00 Uhr statt. Im Training gibt es keine Probeserie! Eigenständige Anmeldungen (max. 2 Stunden pro Person) unter [Steelmach.de](https://steelmach.de) „Freies Training BDS DM LR 2026“.

Wettkampftage sind der 02. bis 04.10.26 von 10.00 bis 17.00 Uhr. Am Sonntag, den 04.10.26 nur bis 13.00 Uhr. Die Siegerehrung wird im Anschluss durchgeführt.

Die Waffenkontrolle findet am 01.10.26 ab 16.00 Uhr und vom 02. - 04.10.2026 ab 08.00 Uhr statt, bei der auch die Startkarten ausgegeben werden. Ohne Waffenkontrolle und Startkarte ist keine Teilnahme an dem entsprechenden Wettkampf möglich.

## RO Pre-Match

RO Pre-Match ist am 01.10.26 von 15.00 – 17.00 Uhr und am 02. + 03.10.26 von 09.00 - 10.00 Uhr.

## Ablauf & Entfernung

Für die **alle** Kennziffern (**F/TR (LR1), Open (LR2), Magnum (LR3), Semi Auto (LR5), Semi Auto Open (LR6), Standard (LR7), Standard Open (LR8)**), gibt es eine Probeserie von drei Schüssen. Die Wertung wird in zehn Schuss pro Entfernung geschossen, Entfernungen sind 300 – 600 - 800 m, bzw. 600 – 800 - 1000 m bei Magnum. Erforderliche Patronen 39 Stück.

## Alle Aktionen nach dem entsprechenden Kommando!

Zum Einrichten der Stände haben die Schützen **vier** Minuten Zeit, inklusive ZF einzustellen.

Danach erfolgen drei Probeschüsse in **zwei** Minuten. Nach dem Abkleben haben die Schützen **eine** Minute Zeit, das ZF nachzustellen. Danach erfolgt die Wertungsserie von zehn Schuss innerhalb von **sechs** Minuten. Dieser Vorgang wiederholt sich auf allen Entfernungen von 300 – 600 – 800 m und 600 – 800 – 1000 m (nur Magnum). Jeder Durchgang dauert ca. 46 Minuten.

Detaillierter Ablauf:

- |                                                |              |
|------------------------------------------------|--------------|
| • Einrichten auf der Schießbahn                | Zeit: 4 min. |
| • 3 Probeschüsse auf 300 m (Magnum 600 m)      | Zeit: 2 min. |
| • Abkleben der Probeschüsse                    |              |
| • Nachjustieren                                | Zeit: 1 min. |
| • 10 Wertungsschüsse auf 300 m (Magnum 600 m)  | Zeit: 6 min. |
| • 3 Probeschüsse auf 600 m (Magnum 800 m)      | Zeit: 2 min. |
| • Abkleben der Probeschüsse                    |              |
| • Nachjustieren                                | Zeit: 1 min. |
| • 10 Wertungsschüsse auf 600 m (Magnum 800 m)  | Zeit: 6 min. |
| • 3 Probeschüsse auf 800 m (Magnum 1000 m)     | Zeit: 2 min. |
| • Abkleben der Probeschüsse                    |              |
| • Nachjustieren                                | Zeit: 1 min. |
| • 10 Wertungsschüsse auf 800 m (Magnum 1000 m) | Zeit: 6 min. |
| • Scheibenwechsel                              |              |

**In die Wertung gehen nur max. 10 Treffer pro Scheibe und Entfernung ein. Sind mehr Treffer vorhanden, werden die schlechtesten Treffer nicht berücksichtigt. Sind eindeutig und zweifelsfrei unterschiedliche Kaliber erkennbar, werden diese Treffer nicht in der Auswertung berücksichtigt.**

**Klassifizierungen:**

**F/TR (LR1) - Kennziffer 4901:**

Einzellader und Repetierbüchse (ein Magazin kann angebracht werden, aber das Gewehr muss einzeln geladen werden). Keine Mündungsbremse (Rückstoßkompensator)

Kaliber: .223Rem oder .308Win

Waffengewicht: höchstens 8250 Gramm, einschließlich aller Anbauten

**Open (LR2) - Kennziffer 4902:**

Einzellader und Repetierbüchse. Keine Mündungsbremse (Rückstoßkompensator)

Kaliber: bis Kaliber 8,6mm

Waffengewicht: höchstens 10.000 Gramm, einschließlich aller Anbauten.

**Magnum (LR3) - Kennziffer 4903:**

Einzellader und Repetierbüchse. Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) erlaubt.

Kaliber: Magnum Kaliber bis .338 Lapua Magnum

Waffengewicht: höchstens 15.000 Gramm, einschließlich aller Anbauten

**Semi Auto (LR5) - Kennziffer 4905:**

Halbautomatische Büchsen. Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) erlaubt.

Kaliber: .223Rem oder .308Win

Waffengewicht: höchstens 8.500 Gramm, einschließlich aller Anbauten

**Semi Auto Open (LR6) - Kennziffer 4906:**

Halbautomatische Büchsen. Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) erlaubt.

Kaliber: bis max. 8,6mm

Waffengewicht: höchstens 10.000 Gramm, einschließlich aller Anbauten

**Standard (LR7) - Kennziffer 4907:**

Einzellader und Repetierbüchse. Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) erlaubt.

Kaliber: .223Rem oder .308Win

Waffengewicht: höchstens 8.250 Gramm, einschließlich aller Anbauten

**Standard Open (LR8) - Kennziffer 4908:**

Einzellader und Repetierbüchse. Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) erlaubt.

Kaliber: bis max. 8,6mm

Waffengewicht: höchstens 12.000 Gramm, einschließlich aller Anbauten

**Die Benutzung von Schalldämpfern ist generell verboten!**

**Jeder Schütze ist pro Wertungsklasse genau einmal startberechtigt. Mehrfachstarts in derselben Wertungsklasse sind ausgeschlossen. Eine Waffe darf während des gesamten Wettkampfs ausschließlich von einem Schützen verwendet werden. Eine Waffe ist genau einer Wertungsklasse zugeordnet und darf nicht in mehreren Wertungsklassen eingesetzt werden.**

**Die Schützen sind selbst dafür verantwortlich, dass die gemeldete Klassifizierung mit der Startkarte übereinstimmt. Fehlerhafte Daten sind VOR dem Start dem Schiessleiter anzuzeigen.**

## **Ablaufbeschreibung, Sicherheitsbestimmungen und allgemeine Hinweise:**

Abzugswiderstand ist beliebig.

**Visierung:** beliebig; insbesondere auch Zielfernrohre mit beliebiger Vergrößerung, Lichtstärke und beliebigem Absehen. Es sind keine digitalen Zielfernrohre mit sogenannten elektro-optische Visierungen wie Entfernungsmesser, Kompass, Lagesensoren oder Ballistikrechner erlaubt, bzw. müssen durch Entfernung der Batterien deaktiviert werden.

**Anschlagsart für alle Klassen, außer OPEN:** Liegend mit der Möglichkeit, zwei unverbundene Auflagen zu verwenden: vorne in Form eines Zweibeins und hinten in Form eines Sandsacks. Kein Teil der Langwaffe darf den Boden berühren, mit Ausnahme eines Einbeinstativs, das am Schaft als hintere Stütze angebracht ist (anstelle eines Sandsacks). Die Langwaffe muss während des Schießens geschultert werden. Das Schießen mit freiem Rückstoß ist nicht erlaubt.

**Anschlagsart nur Klasse OPEN:** Die Verwendung von herkömmlichen Benchrest-Auflagen an Vorder- und Hinterschaft ist erlaubt. Die Auflagen dürfen nicht miteinander verbunden oder am Untergrund befestigt sein. Unter dem Vorderschaft darf die Langwaffe vor dem Abzugsbügel auf einer Länge von nicht mehr als 150 mm unterstützt werden. Die Langwaffe muss sich frei nach oben aus den Auflagen entnehmen lassen. Zwei- oder Mehrbeine sowie Sandsäcke sind erlaubt. Ein Schaftsporn (Monopod) am Hinterschaft ist in Verbindung mit einer Hinterschaftauflage nicht erlaubt.

Spotter sind nur im Training erlaubt, aber nicht im Wettkampf. Teilnehmer dürfen ihr eigenes Spektiv am Stand verwenden, es muss körperlicher Kontakt zur Waffe gehalten werden bei Nutzung. Nichtbefolgung hat die Disqualifizierung zur Folge.

**Aufgrund von örtlichen Begebenheiten steht lediglich eine Bahn für einen möglichen Anschlag im Sitzen zur Verfügung. Dieser ist ausschließlich nur bei entsprechenden Hindernissen und nur nach Rücksprache mit dem Match Direktor nutzbar. Ein Anrecht auf einen sitzenden Anschlag besteht nicht.**

- Nach Aufforderung besetzen die Wettkampfteilnehmer die Stände.
- Vorbereitung und Laden der Magazine
- Auf das Kommando "Laden" – Wird die Sicherheitsfahne entfernt, die Waffen werden fertig geladen
- Nach dem Befehl "START" – Durchführung des Schießens
- Nach dem Befehl "STOP - Entladen" – Waffen werden entladen und die Sicherheit kontrolliert (Sicherheitsfahne)
- Jeder Schuss vor dem Befehl "START" und nach dem Befehl "STOP" führt zur Disqualifizierung

Der Wettkampfteilnehmer darf nur die für das jeweilige Schießen erforderliche Anzahl der Munition bereithalten. Das Mitführen von weiterer Munition führt zur Disqualifikation. Waffenstörungen gehen ausnahmslos zu Lasten des Schützen, auch beim Bruch von Waffenteilen. Bei Munitionsstörungen ist die Schießaufsicht zu informieren. Das Nachholen der durch eine Störung nicht abgegebenen Schüsse ist ausschließlich nach Freigabe durch die Schießaufsicht erlaubt.

Das Verlassen des Startplatzes ist nur nach ihrer Entladung der Waffe, Herstellen der Sicherheit (Sicherheitsfahne), der Prüfung durch den Schiedsrichter und dem Wegpacken der Waffe erlaubt. Nichtbefolgung hat die Disqualifizierung zur Folge.

Auf dem Schießgelände darf die Waffe nur in einem geeigneten Behältnis (Waffenkoffer o.ä.) transportiert werden. Waffenhandling darf nur in der Sicherheitszone (SAFETY AREA) durchgeführt werden. In der Sicherheitszone ist alle Art von Munition verboten (scharfe Munition, Übungsmunition, Attrappen). Nichtbefolgung hat die Disqualifizierung zur Folge.

Bei allen Fragen zur Organisation und Auswertung trifft die endgültige Entscheidung der Hauptschiedsrichter (Match Direktor).

Änderungsvorbehalt:

Der Veranstalter behält sich Änderungen im Ablauf auf Grund von ihm nicht zu verantwortenden Ereignissen vor.

Match Direktor: Dr. Michael Reiter

Range Master: Frank Steegmanns